

Haushaltssicherungskonzept 2010
(Anlage zur HH-Satzung der Gemeinde Langendorf vom 3.2.2010)

1. Allgemeines

§ 82 Abs. 6 NGO (in der Fassung des Gesetzes zur Neuordnung des GemHHR) :

„(6) Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, so ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Darin ist darzustellen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrags in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.“

§ 24 Abs. 2 der GemHKVO:

„(2) Die Abdeckung eines verbleibenden Fehlbetrags nach Absatz 1 wird in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, wenn das nicht ausreicht, im Haushaltssicherungskonzept sichergestellt.“

2. Ausgangslage

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Es ist allerdings absehbar, dass das Jahresergebnis ungünstiger ausfallen wird als vorgesehen.

Im vorherigen Sicherungskonzept wurden ab 2009 Ergebnisverbesserungen prognostiziert. Ausschlaggebend hierfür waren die ergriffenen Konsolidierungsmaßnahmen, die damalige konjunkturrell günstige Entwicklung der anteiligen Steuerverbundeleistungen und die zurückhaltende Bereitstellung/Bewirtschaftung von Aufwendungen.

Die Ursache für das ungünstige Ergebnis 2009 liegt in den Auswirkungen der Finanzkrise, wodurch Mindererträge von 26.233 € bei den Einkommensteueranteilen zu verzeichnen waren. Per Saldo ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung von ca. 22.700 €.

Nach der Umstellung auf die doppische Finanzwirtschaft im Jahr 2004 sind in den ersten 3 Jahren negative Gesamtergebnisse erzielt worden. Das Jahr 2007 schließt (vorläufig) mit einem Überschuss ab.

Übersicht über die Abschlüsse der Ergebnisrechnung (ErgRn)

Jahr	Erträge gesamt	Aufwendungen gesamt	Saldo RJ	Saldo gesamt
2004	350.322,72	-389.160,31	-38.837,59	-38.837,59
2005	329.480,90	-370.456,55	-40.975,65	-79.813,24
2006	378.400,95	-380.840,08	-2.439,13	-82.252,37
2007	402.161,13	-387.535,95	14.625,18	-67.627,19
2008	348.060,21	-435.056,82	-86.996,61	-154.623,80
2009	413.500,00	-425.100,00	-11.600,00	-166.223,80

3. Maßnahmen zur Herstellung des Haushaltsausgleichs und deren Umsetzung

3.1 Die Negativentwicklung ab 2004 hat hauptsächlich folgende Ursachen:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
a) Negativer Saldo aus Abschreibungen und Auflösungserträgen	- 30.435,10 €	- 30.249,27 €	- 29.877,07 €	- 29.129,93 €	- 27.878,71 €	- 26.700,00 €
b) Unterdeckung Spielkreis	- 12.605,27 €	- 8.654,02 €	- 6.416,70 €	- 8.669,22 €	- 12.193,52 €	- 4.000,00 €
c) Übrige freiwillige Leistungen	- 5.678,74 €	- 5.706,57 €	- 5.736,80 €	- 6.820,06 €	- 6.117,96 €	- 7.700,00 €
e) Nichtausschöpfung Hebesatzpotenzial Realsteuern (400 v.H.)	- 20.248,10 €	- 21.495,11 €	- 21.195,75 €	- 19.908,95 €	- 13.022,22 €	- €
gesamt:	- 68.967,21 €	- 66.104,97 €	- 63.226,32 €	- 64.528,16 €	- 59.212,41 €	- 38.400,00 €

Die Gemeinde hat hierauf reagiert und die Hebesätze der Realsteuern ab 2006 von 320 auf 340 v.H. angehoben. Bereits 2005 wurden die Gebührensätze des Kinderspielkreises angehoben. Beide Maßnahmen führten zu einer spürbaren Verbesserung der gemeindlichen Ertragssituation. Die Steuerhebesätze sind ab 2008 auf 360 v.H. sowie ab 2009 auf 400 v.H. angehoben worden. Außerdem wurden die Gebührensätze des Kinderspielkreises zum 1.1.2009 erneut angehoben.

Die Haushaltsbelastung aus freiwilligen Leistungen ist gegenüber 2008 (19.100 €) durch Neuregelung der Jugendhilfevereinbarung (Spielkreisbezuschung) wesentlich reduziert worden.

3.2 Verzeichnis der freiwilligen Leistungen

Leistung	Produkt	Investitionsnummer	Ansätze 2010		Haushaltsbelastung	Vertragliche Bindung	
			Summe Aufwendungen/Auszahlungen	Summe Erträge/Einzahlungen		ja	nein
Verfüungsmittel Bürgermeister	11111		200,00 €		200,00 €		x
Öffentlichkeitsarbeit (Ehrungen, Jubiläen)	11111		500,00 €		500,00 €		x
Zuschüsse an Vereine und Verbände	12600		200,00 €		200,00 €		x
Unterhaltung der Ehrenmale etc.	28100		300,00 €		300,00 €		x
Zuschüsse an Vereine und Verbände	28100		800,00 €		800,00 €		x
Kinderspielkreis	36520		51.100,00 €	45.700,00 €	5.400,00 €	x	
Immobilie Kinderspielkreis - Sachkosten	36521		4.400,00 €		4.400,00 €	x	
Immobilie Kinderspielkreis - Abschreibung	36521		2.900,00 €	1.600,00 €	1.300,00 €	x	
Zuschüsse an Vereine und Verbände	42100		200,00 €		200,00 €		x
Wirtschaftsförderung	57100	07.5710001	1.200,00 €		1.200,00 €		x
Summen			61.800,00 €	47.300,00 €	14.500,00 €		

3.3 Mittelfristige Ergebnisentwicklung

Der **Ergebnishaushalt 2010** schließt mit einem Fehlbedarf von 34.500 € ab. Die mittelfristige Ergebnisplanung weist für die folgenden Jahre Fehlbeträge mit sinkender Tendenz aus.

Pos. Bezeichnung	Saldo 2008	Budget 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
400 Ordentliches und außerordentliches Jahresergebnis	-86.997	-11.600	-34.500	-35.500	-29.300	-25.300

Gegenüber der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres ergeben sich trotz der getätigten und künftigen Konsolidierungsbemühungen ab 2010 Ergebnisverschlechterungen.

Pos. Bezeichnung	Saldo 2008	Budget 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
400 Mittelfristige Ergebnisplanung 2009	-25.150	-11.600	-2.900	3.600	11.500	0
400 Mittelfristige Ergebnisplanung 2010	-86.997	-11.600	-34.500	-35.500	-29.300	-25.300
Vergleich Zielvorgaben 2009 mit 2010	-61.847	0	-31.600	-39.100	-40.800	-25.300

Eine wesentliche Belastung des Haushalts resultiert aus dem negativen Saldo der Abschreibungen und der Sonderpostenauflösung. Diese Situation lässt sich jedoch nicht verbessern, weil der wesentliche Teil der Abschreibungen aus gemeindlichem Infrastrukturvermögen herrührt.

3.4 Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung mit Angabe der haushaltsrelevanten Auswirkungen

3.4 Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung mit Angabe der haushaltsrelevanten Auswirkungen

	2010	2011	2012	2013
3.4.1 <u>Fehlbedarf ohne Umsetzung der Maßnahmen</u>	<u>- 52.250,00 €</u>	<u>- 55.600,00 €</u>	<u>- 49.550,00 €</u>	<u>- 45.750,00 €</u>
Bezeichnung der Maßnahme				
3.4.2.1 <u>Anhebung der Realsteuerhebesätze ab 2009 um 40%-Punkte auf 400 v.H.</u>	<u>11.250,00 €</u>	<u>11.500,00 €</u>	<u>11.650,00 €</u>	<u>11.850,00 €</u>
<u>Zwischensumme</u>	<u>- 41.000,00 €</u>	<u>- 44.100,00 €</u>	<u>- 37.900,00 €</u>	<u>- 33.900,00 €</u>
3.4.2.2 <u>Reduzierung der freig. Aufwendungen des Kinderspielkreises lt. Jugendhilfevereinbarung</u>	<u>4.800,00 €</u>	<u>6.400,00 €</u>	<u>6.400,00 €</u>	<u>6.400,00 €</u>
<u>Zwischensumme</u>	<u>- 36.200,00 €</u>	<u>- 37.700,00 €</u>	<u>- 31.500,00 €</u>	<u>- 27.500,00 €</u>
3.4.2.3 <u>Reduzierung der freig. Aufwendungen des Kinderspielkreises durch Beitragsanhebung</u>	<u>1.200,00 €</u>	<u>1.200,00 €</u>	<u>1.200,00 €</u>	<u>1.200,00 €</u>
<u>Zwischensumme</u>	<u>- 35.000,00 €</u>	<u>- 36.500,00 €</u>	<u>- 30.300,00 €</u>	<u>- 26.300,00 €</u>
3.4.2.4 <u>Einsparung Stromkosten f. Straßenbeleuchtung durch kürzere Brenndauer</u>	<u>500,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>	<u>1.000,00 €</u>
<u>Zwischensumme</u>	<u>- 34.500,00 €</u>	<u>- 35.500,00 €</u>	<u>- 29.300,00 €</u>	<u>- 25.300,00 €</u>

Mit den ergriffenen Maßnahmen ist das Potenzial der Gemeinde zur Finanz-Konsolidierung ausgereizt. Weitere Steigerungen der Steuer- und Gebührensätze sind den Bürgern weder vermittel- noch zumutbar. Die umgesetzten Maßnahmen wirken sich in der Weise aus, dass im Planungszeitraum ab 2010 beträchtliche Ertragssteigerungen bzw. Aufwandsminderungen zu erwarten sind, wodurch der Anstieg des Gesamt-Fehlbetrages auf das Unvermeidbare begrenzt wird.

Langendorf, 25.1.2010